Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri

Herausgeber: Historischer Verein Uri

Band: 33 (1927)

Artikel: Die Innerschweizer an der Basler Fasnacht von 1521

Autor: Mohr, Fritz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-405631

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Innerschweizer an der Basler kastnacht von 1521.

von Dr. fritz Mohr.

A

Am Jahre 1504 kamen die Zürcher an die Fastnacht nach Basel und der Herbst 1508 brachte die Luzerner als Gäste dahin. Der Höhepunkt aber der eidgenössischen Fastnachten zu Basel war anno 1521. Im September 1517 hatten nämlich die Urner ihre Basler Miteidgenossen zu Kirchweih und Schütenfest geladen; jett wollte sich Basel revanchieren und sich dabei nicht lumpen lassen. Voll Stolz be= richtet der Chronist Fridolin Ryff über diese Fastnacht: "Uf Sant Sebastianstag komen die von Uri, Schwyz und Luzern mitsamt etli= chen Zugewandten, by hundert Mannen, wohl und kostbar usputt und bekleidt, denn mine Herren hatten sie geladen uf die Ehr und Fründschaft, so sie ihnen bewiesen hatten uf ihrer Kilbi, hatten sich auch wohl doruf gerüft; zugen ihnen die Burger us der Stadt wohl gekleidt entgegen und empfiengen fie ehrlich und wurden ehrlich ge= halten; wie sie dann den Unsern tan hatten, beweis man ihnen dri= fach wieder. Da wart kein Kosten gespart und Freud vergessen uf allen Zünften und Stuben, währet uf acht Tag; gab man das Geleit ehrlich wieder hinweg, schankten ihnen mine Herren jedem Ort ein Wagen mit gutem Elfässer." Die Gäste ließen als Gegengabe 100 Gulden zurück, die dann auf den Zünften zur Nachseier mit Freuden verschmauft wurden.

Auch diesmal sahen sich die lieben Miteidgenossen in den Herbersen der Stadt freigehalten; auf den Zünften und im Rathause war getafelt und dabei natürlich der Wein nicht gespart worden. Die Diener der Gäste wurden mit Tuch in den Stadtsarben reichlich beschenkt und auch die Narren und Musikanten, welche das Fest mit ihren Künsten gewürzt hatten, gingen nicht leer aus. Täglich waren aus den Aemtern die erforderlichen jungen und alten Hühner, sowie Sier und Wildbret geliefert worden; kein Wunder, daß die Kosten dieser offiziellen Fastnacht keine geringe waren; sie betrugen die stattliche Summe von 4900 Pfund, 13 Schilling, 11 Pfennig, mehr als der Jahresertrag der größten damaligen Steuer, des Wein-Umgelbes, einbrachte!



Das Banner der Urner im Bellenzerzug von 1478.

Dise Panner ist gesin ze Murten und zuoletscht vor Bellentz. Item und sor Sant Gallen und zuoletschtt ze Frastentz an der Letzy im Walgoew. (Aufschrift auf einem Pergamentzettel von ca. 1500.)